Gebet

Autor(en): **Lutz, Carolina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **10 (1916)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-133827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gebet.

Herr, sieh uns Dir geweiht mit heißer Seele;
Durchglüht vom Drang, in Deiner Weisheit Tiefen
Aus Deines Reichtums ew'gem Born zu schöpfen.
Nicht eitle Wißgier leite unser Wollen; —
Herr prüfe uns, daß wir es ehrlich meinen, —
Daß wir im Geist und in der Wahrheit suchen, —
Dich suchen, Quell des Lebens, Quell des Lichts. —
Wir glauben, Herr, — hilf daß wir besser glauben!
In Demut stehn als Sucher wir vor Dir,
Und rufen Deines Lichtes Sonnenkräfte
Als Führer uns auf dorngе Erdenbahn. —
Gott Vater Du, aus Deiner Schönheit Fülle
Begnade uns mit einem lichten Strahl,
Verzehrend Feuer sei dem Erdensinne,
Dem furchtgeknechtet engen Stundengeiste;
Erlöse unser gottentstammtes Sein. —
Hilf uns in all das dunkle Seelenfragen
Ein Leuchten Deiner Liebesflammen tragen.

Carolina Lutz.

Russische Geisteskämpfe.

VI. Der letzte Kampf.

Die Entfaltung des russischen Geistes hat viel Aehnlichkeit mit dem Bau eines gotischen Münsters. Es liegt in ihm, dank seiner nie gestillten Sehnsucht, ein mächtiger Zug, stets wieder über sich selber hinauszuwachsen, ein Zug zur Höhe, der auch die kühnsten eigenen Formationen nur als Basis ansieht, auf der sich ein neues Streben zur Höhe erheben muß.